

NEWSLETTER – NEWSLETTER – NEWSLETTER – NEWSLETTER - NEWS

Sehr geehrte, liebe MitgliederInnen,

unser Verein lebt. Davon konnten sich nicht nur MitgliederInnen von Forum Allmende überzeugen, sondern auch die Abgesandten von 70 Literaturmuseen, Dichterhäusern und Vereinen aus Deutschland, der Schweiz sowie Österreich, die sich zur Jahresversammlung der in Berlin ansässigen Arbeitsgemeinschaft literarischer Gedenkstätten (ALG) in Konstanz trafen (6. bis 9. September). Forum Allmende ist Mitglied der ALG.

Die Rede war vom Paradies. Immer wieder. Damit war nicht etwa der gleichnamige Stadtteil von Konstanz gemeint, sondern die Bodensee-Landschaft. Neben dem Heimatlob gab es auch Lob für die Organisation der Tagung, an der neben dem FORUM ALLMENDE auch das Hesse Museum in Gaienhofen beteiligt war. Wir durften als Gastgeber gemeinsam mit dem Museum auch das Programm mitgestalten.

Als Prolog zur Tagung hatten wir uns eine Podiumsdiskussion zum Thema Zukunft der literarischen Museen angesichts einer sich zunehmend digital gebärdenden Welt ausgedacht, in der die klassische Buchkultur ins Wanken gerät. Das Ergebnis war, wie fast erwartet, dass sich unsere Dichterhäuser, bei aller Liebe zum authentischen Ausstellungsobjekt, der Digitalisierung nicht verweigern können. Auch die sozialen Medien spielen eine zunehmend wichtige Rolle, sowohl was die Werbung für die Museen betrifft, als auch die Kommunikation zwischen den Institutionen und ihren Gästen respektive Besuchern.

Baden-Württemberg ist mit knapp 150 Literaturmuseen und Dichterhäusern im Bundesvergleich einsame Spitze. Dr. Thomas Schmidt, im Literaturarchiv Marbach für die hiesigen literarischen Gedenkstätten zuständig, nahm sich die Zeit, um am Podium teilzunehmen. Weitere Teilnehmer der abendlichen Veranstaltung waren:

- Dr. Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses in Halberstadt in Sachsen-Anhalt, sie wurde bei der Tagung zur neuen Sprecherin des Vorstands der ALG gewählt;
- Dr. Stefan Keller, Publizist und Journalist in Zürich, er hat mehrere Jahre das Programm des Literaturhauses Bodman in Gottlieben gestaltet;
- Professor Francesca Vidal, Mitglied im Vorstand der ALG, sie lehrt an Universität Koblenz-Landau Rhetorik
- sowie Dr. Albert Kümmel-Schnur, Kultur-, Medien- und Literaturwissenschaftler an der Universität Konstanz.

Auch am zweiten und dritten Tag mischte FURM ALLMENDE mit. Wir besorgten den offiziellen Empfang der TagungsteilnehmerInnen im Rosgarten-Museum durch Oberbürgermeister Uli Burchardt. Er würdigte dabei auch die Arbeit von FORM ALLMENDE – die Stadt hat unsere Veranstaltungen anlässlich der Tagung unterstützt; ebenfalls der Landkreis Konstanz und die Stadt Kreuzlingen.

Ein Momentum unserer Arbeit war die Lesung mit drei AutorInnen, die ihre Wurzeln in der Bodenseeregion haben – Monika Helfer (Vorarlberg), Peter Stamm (Thurgau) und Alissa Walser (Nußdorf/Frankfurt a.M.). Etwa 150 Besucher lauschten den AutorInnen im Konzil. Das war Werbung für unseren Verein, nach innen wie nach außen. Wir konnten einige neue Mitglieder gewinnen.

Der dritte Tag schließlich war gefüllt mit einem Besuch des erwähnten Literaturhauses Bodman sowie mit Vorträgen in Gaienhofen. Die Gäste reisten mit dem Schiff an, da das Wetter mitspielte, war die Reise für alle ein Hochgenuss. Die Tagung endete am Sonntag mit der Jahresversammlung und den Wahlen zum Vorstand. Zwei Museen wurden neu aufgenommen, darunter das Fritz-Mühlenweg-Museum in Allensbach. FORUM ALLMENDE und die Michael Felder Stiftung in Bregenz befürworteten diese Aufnahme.

Wir freuen uns umso mehr darüber, weil das auch eine Stärkung unseres „Netzwerks“ bedeutet. Zudem möchten wir das Mühlenweg-Museum bei unserer nächsten Ausstellung 2019, die dem Verlag Libelle (Thurgau) gilt, mit

ins Boot nehmen. Verleger Ekkehard Faude gilt als „Wiederentdecker“ des Schriftstellers und Abenteurers, der viele Jahre in Allesnbach lebte. Libelle hat mehre Bücher von Mühlenweg im Programm, Verleger Faude selbst hat eine Biografie über ihn verfasst.

FORUM ALLMENDE sucht Kooperationen und findet sie: Am 22. November ist Karen Duvé Gast in Meersburg im vineum. Der schöne Anlass ist ihr Buch „Fräulein Nettes kurzer Sommer“ über die Dichterin Anette Droste-Hülshoff, die in Meersburg lebte und dort begraben liegt. Wir konnten uns mit der Stadtbücherei Meersburg und dem Kultur- und Tourismusamt einigen, die Kosten zu dritteln. Wir stellen auch den Moderator. Die „Konstanzer Literaturgespräche“ wandern...

Leider muss das „Gespräch“ mit Andreas Beck, das für den 20. November im Spiegelsaal in Konstanz geplant war, entfallen. Der Arzt, Autor, Maler und Musiker musste aus Gesundheitsgründen absagen. Ob wir den Termin mit einem anderen Autor besetzen, ist noch offen. Wir werden aber rechtzeitig über unsere Homepage unter Aktuelles informieren.

Zuletzt: Ossi Burger hat sich einmal mehr die Mühe gemacht, die Jahresversammlung von FORUM ALLMENDE zu organisieren. Sie findet am Sonntag, 21. Oktober, in Hohenems statt. Bereits am Freitag, 19. Oktober, besteht die Möglichkeit zur Anreise, am Samstag, 20. Oktober, hat Ossi Burger ein interessantes Kulturprogramm zusammengestellt. Leider haben sich bei ihm bisher nur 11 MitgliederInnen unseres Vereins angemeldet...

Das ist nicht nur für den Programmacher und das Vorstandsmitglied Burger frustrierend, sondern auch für den Restvorstand. Ich möchte Sie daher bitten, noch einmal Ihren Terminkalender durchzusehen und vielleicht kommen Sie dann doch zu der Entscheidung, die kurze oder längere Reise nach Hohenems anzutreten. Natürlich geht auch „nur“ der Besuch der Jahresversammlung...

Bitte Anmeldungen per Email unter Oswald.Burger@gmx.de oder schriftlich: Oswald Burger, 88662 Überlingen, Seubertweg 12.

Andererseits: Möchte ich an dieser Stelle die Frage stellen, ob die bisherige Praxis – Jahresversammlung inkl. Kulturprogramm – noch eine Zukunft hat. Wir sind für neue Ideen offen!

Soweit der zweite Newsletter – ich hoffe, es stört sich niemand an dem den englischen Begriff...

Es grüßt ganz herzlich aus Konstanz

Siegmond Kopitzki
Vorsitzender Forum Allmende

27. September 2018